

PRESSEMITTEILUNG

Iserlohn, 10.07.2019

Info-Veranstaltung zum Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ stößt auf gewaltiges Interesse

Alle 14 Stadt- und Gemeindesportverbände des Märkischen Kreises sind der Einladung des Kreissportbundes Märkischer Kreis e.V. gefolgt und haben sich am 09.07.2019 um 18:30 Uhr im Medienraum der Matthias-Grothe-Halle in Iserlohn zusammengefunden.

Nach der Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden Günther Nülle stellte das Team des Kreissportbundes Märkischer Kreis e.V. die Informationen zum Förderprogramm vor. Am 13.06.2019 gab es von der Staatskanzlei NRW in Essen eine Infoveranstaltung zum Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ an dem der gesamte Vorstand des Kreissportbundes teilnahm. Die dort erhaltenen Informationen galt es jetzt an die Stadt- und Gemeindesportverbände des Märkischen Kreises weiter zu geben, da die Verbände die Federführung bei Mittelvergabe einnehmen werden.

Antragsberechtigt sind Sportvereine mit Eigentum oder langjährigen Miet- oder Pachtverträgen. Die Anträge sind ab einer Höhe von 10.000,00 € möglich. Die Vorhaben der Sportvereine können voraussichtlich ab dem 01.10.2019 im Förderportal des Landesportbundes NRW e.V. eingestellt werden.

Den Kommunen aus dem Märkischen Kreis stehen folgende Fördersummen zur Verfügung:

- 1.265.650,00 € (Iserlohn)
- 994.005,00 € (Lüdenscheid)
- 723.920,00 € (Menden)
- 464.245,00 € (Hemer)
- 347.810,00 € (Plettenberg)
- Jeweils 300.000,00 € (Altena, Balve, Halver, Herscheid, Kierspe, Meinerzhagen, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Schalksmühle und Werdohl)

Während der Vorstellung der Rahmenbedingungen wurde den Vertretern der Stadt- und Gemeindesportverbände immer mehr deutlich, welche Verantwortung und auch Arbeit mit diesem Förderprogramm zusammenhängen. Diese Organisationen sind damit beauftragt eine Prioritätenliste aus den Vorhaben der Sportvereine zu erstellen, die wiederum in einem nächsten Schritt an die Staatskanzlei NRW weiter zu geben ist.

Zahlreiche Fragen aus dem Plenum wurden gestellt und auch beantwortet. Abschließend konnten aber nicht alle Fragen zum gegenwärtigen Zeitpunkt beantwortet werden. Die offenen Fragen wurden protokolliert und eine Beantwortung dieser wurde durch das Team des KSB angekündigt. Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig, dass trotz der zweistündigen Auftaktveranstaltung noch ausreichend Gesprächsbedarf besteht. Es wurde direkt ein nächster Austauschtermin für den 08.10.2019 in Lüdenscheid vereinbart.



Das Bild zeigt die Vertreter der Stadt- und Gemeindegemeinschaften des Märkischen Kreises und den Vorstand des Kreissportbundes Märkischer Kreis e.V.

Altena	(Klaus-Peter Trappe)
Balve	(Christa Knoop, Volker Griese)
Halver	(Claudia Wrede, Thomas Langescheid)
Hemer	(Klaus-Peter Uhlmann, Christian Ritter)
Herscheid	(Günter Kairat)
Iserlohn	(Ralf Horstmann)
Kierspe	(Torben Weber, Helmut Schubert)
Lüdenscheid	(Michael Meyer, Michael Dregger)
Meinerzhagen	(Stella Börger)
Menden	(Markus Kisler)
Neuenrade	(Waltraud Krekel)
Plettenberg	(Marc Schreiber, Frank-Ulrich Sohn)
Schalksmühle	(Hans-Jürgen Wagner)
Werdohl	(Stefan Keggenhoff)
KSB MK	(Günther Nülle, Georg Schebesta, Klaus Scharf, Anja Esser, Franz-Josef Bomnüter, Brigitte Schmitz-Gerau, Kirsten Nölle und Sebastian Pahlke)